

## Französisch als 2. Fremdsprache

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler,

### „WAS BRINGT MIR DAS?“...

...ist ein Klassiker unter den Schülerfragen. Das Gymnasium stellt vielfältige Anforderungen und manchmal empfinden wir diese sogar als „Über“-Forderungen. Deswegen kann man die Frage als Lehrer durchaus auch verstehen. Vielleicht haben wir dann nicht immer sofort eine Antwort parat, die dem Schüler klar und vernünftig vorkommt. Wir werden darauf zurückkommen.

### NICHT ÄPFEL MIT BIRNEN VERGLEICHEN

Bei der Frage der **Wahl zwischen Latein und Französisch** müssen wir uns zunächst den grundsätzlichen Unterschied der Zielrichtung der Fächer klarmachen, denn es geht nicht um eine Entscheidung zwischen zwei Äpfeln, sondern – um im Bild zu bleiben – zwischen Apfel und Birne. Da Latein eine tote Sprache ist, beschäftigt sich das Unterrichtsfach zwangsläufig mit anderen Inhalten und hat andere Ziele als der Unterricht in einer lebenden Fremdsprache.

## WANTED: Schulfach Fremdsprache (dead or alive)



### LATEIN

- ✓ Intensive Beschäftigung mit der Kultur der Antike
- ✓ Einblicke in Philosophie, politische Bildung
- ✓ Demokratie- und Werteerziehung

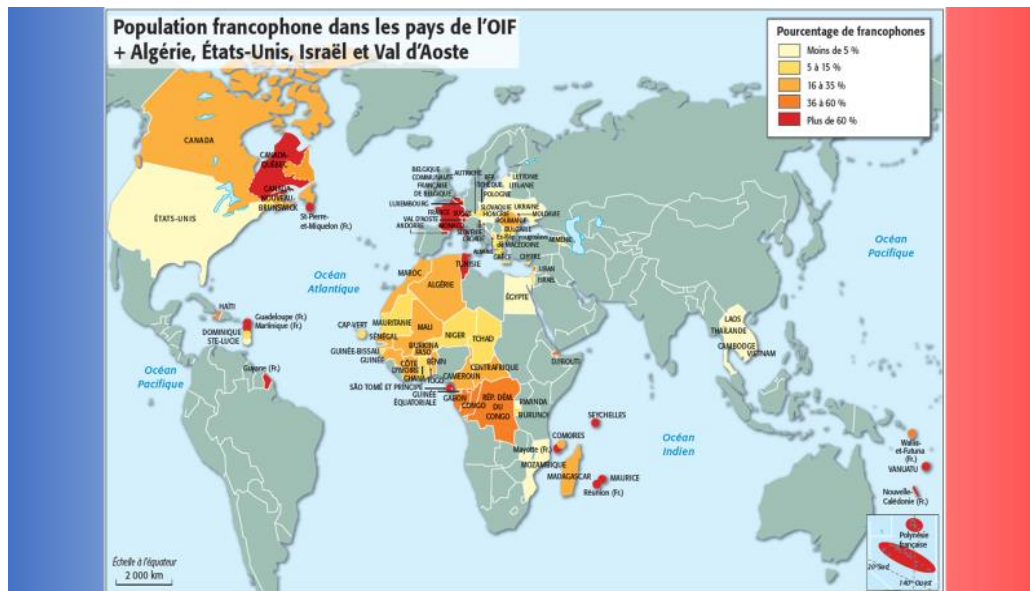
### FRANZÖSISCH

- ✓ SPRACHKENNTNISSE
- ✓ Vorbereitung auf Gesellschaft, Studium, Beruf
- ✓ interkulturelle Kompetenz, Teilhabe am kulturellen Leben

Wie die Folie zeigt, liegt der Fokus bei **Französisch** natürlich auf dem **Spracherwerb** und der Vorbereitung auf unsere unmittelbare Lebensrealität, was uns helfen kann, viele Türen auf der ganzen Welt aufzustoßen und damit unsere **Wünsche im Leben**, unsere **Lebensziele** zu verwirklichen. Das Fach **Latein** blickt dagegen vor allem auf die **Antike** mit ihren Ideen und

Errungenschaften, die natürlich bis in unsere Gegenwart hinein wirken, diese aber eben nicht unmittelbar, sondern nur mittelbar betreffen.

Die Antwort auf die oben gestellte Frage „**Was bringt mir Französisch als 2. Fremdsprache?**“ fällt mir also leicht! Schauen wir uns nur einmal die Verbreitung und Bedeutung des Französischen in der Welt an:



Französisch wird auf allen Kontinenten der Erde gesprochen

### Französisch ist

- ✓ **Mutter- oder Zweitsprache von 274 Mio. Menschen** und damit an **5. Stelle der am meisten gesprochenen Sprachen der Welt**
- ✓ nach Englisch die weltweit **am häufigsten gelernte und unterrichtete Fremdsprache** (118 Mio. Menschen)
- ✓ in **Europa** Muttersprache in **Frankreich, Schweiz, Belgien und Luxemburg**
- ✓ **Amts- und Verkehrssprache in 32 Staaten** der Welt
- ✓ **Arbeitsprache der internationalen Beziehungen:** UNO, EU, NATO, OECD, Europarat, WHO, MSF (*Médecins Sans frontières* - Ärzte ohne Grenzen)...

Zur **internationalen Organisation der Frankophonie** (Gesamtheit der französischsprachigen Länder) gehören **57 Staaten**.

Die Frage „Was bringt mir das?“ ist also leicht zu beantworten: **Französisch hat in der Welt eine herausragende Bedeutung für Wirtschaft, Kultur, Politik** sowie für die **internationale Zusammenarbeit vieler Organisationen**.

Wer **Englisch** und **Französisch** spricht (und evtl. noch spät beginnend **Spanisch** bei uns am JSBG ab der 11. Klasse!), wird in seinem Leben sehr flexibel sein und vielfältige Möglichkeiten und Optionen haben, insbesondere bei der **beruflichen Orientierung** und der Gestaltung seiner **persönlichen Interessen und Lebensziele** allgemein.

Natürlich kann man eine Sprache auch später an der Abendschule lernen. Aber die Lernforschung weiß, dass **Sprachen am allerbesten und leichtesten im Kindes- und Jugendalter erlernt** werden.

Natürlich muss einem das Französische auch einfach **gefallen**. Deswegen gilt es, die Entscheidung sorgfältig abzuwägen.

**WENN** ihr sagt:

- ❖ „Französisch klingt einfach grässlich und ist insgesamt scheußlich!“ **oder**
- ❖ „Latein ist so toll! Ich weiß zwar, dass das niemand mehr spricht und daher mit Kommunikation nichts mehr zu tun hat, aber ich interessiere mich so sehr für die Antike!“ **oder**
- ❖ „Ich will **sowohl Latein als auch Französisch** lernen und nehme deswegen **Französisch in der 8. Klasse als dritte Fremdsprache.**“,

**DANN** ist die Entscheidung gegen Französisch F2 eine **gute Entscheidung**.

**WENN** ihr aber sagt:

Ich wollte eigentlich Französisch nehmen,  
aber...

Französisch ist so schwer!



ich will doch Medizin/Jura studieren!



Latein hilft mir beim Verständnis der Grammatik allgemein!

**Grammatik-Reform!?**  
**Neuer Satzbau:**  
**Subjekt, Prädikat, Beleidigung, Alter.**

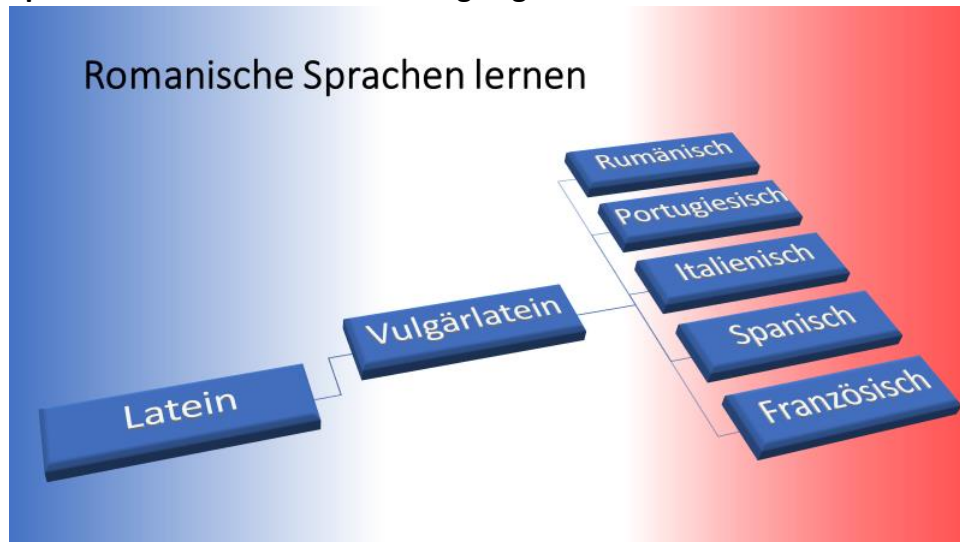
#KriegterSAL / beidermelle.com

**DANN** ist die Entscheidung gegen Französisch F2 eine **schlechte Entscheidung!**

Denn

- **Latein ist nicht leichter.** Und natürlich fällt uns das Englische vergleichsweise nicht schwer, weil es mit dem Deutschen verwandt ist; sie sind beide germanische Sprachen. Aber was die romanischen Sprachen angeht, fällt das Erlernen von Französisch normalerweise leichter (jedenfalls nicht schwerer!) als Latein.
- **Weder für Jura noch Medizin wird noch das Latinum vorausgesetzt.** Die Fachbegriffe lassen sich später wie ganz normale Vokabeln 1:1 lernen. Die Zahl der Studiengänge, die das Latinum voraussetzen (z. B. Archäologie, Ethnologie, Theologie, Altgriechisch...) werden immer weniger. Und: Man kann das **Latinum** an der Universität später **nachholen** (dauert ein Semester).
- Für viele ist immer noch ein Argument, dass **Lateinkenntnisse** vorteilhaft für das **Verständnis von Sprache allgemein** und das Erlernen von Fremdsprachen sind. Neueste Studien belegen aber, dass das **auf andere Sprachen genauso zutrifft**. Diesen Effekt darf man sich also ebenfalls vom Französischunterricht versprechen!

Also lasst euch nicht ins Bockshorn jagen. Zumal als **Basis für das Erlernen der romanischen Sprachen das Französische noch geeigneter** ist als Latein. Welche sind das? Um nur die 5



wichtigsten zu nennen: **Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch**. Diese haben sich nämlich nicht aus dem klassischen Latein direkt, sondern aus dem später entstandenen Vulgärlatein (dem gesprochenen

und von regionalen Sprachen innerhalb des Römischen Reiches beeinflusste Latein) entwickelt und deswegen gibt es sehr viel mehr und größere **Ähnlichkeiten und Überschneidungen** der MODERNEN und LEBENDIGEN romanischen Sprachen, vor allem im Wortschatz und in der Grammatik. TIPP: **Am JSBG könnt ihr Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache ab der 11. Klasse wählen!** Französisch ist die beste Voraussetzung dafür...

## Französisch lernen am JSBG

- Aufbau der **Lehrwerke und Materialien** ähnlich wie in Englisch
- **Arbeitsformen, Schulaufgabenformen** wie im Englischunterricht
- Beginn in der **6. oder der 8. Klasse** (als F3)
- **Schüleraustausch** mit dem *Collège du Justemont* in *Vitry-sur-Orne* (Lothringen) in der 9. Klasse



Die Fachschaft Französisch des JSBG freut sich auf euch!

Wenn Sie, liebe Eltern, oder ihr, liebe Schüler, noch Fragen habt, wendet euch gerne persönlich an mich, jederzeit im Schulhaus, telefonisch in meiner Sprechstunde oder per Mail an [hartwig.kuemmerer@jsbg.de](mailto:hartwig.kuemmerer@jsbg.de).

Très cordialement.

H. Kümmeler (Fachleitung Französisch)